



Das Puppomobil

Das Verkehrserziehungsprogramm des ARBÖ und der AUVA feierte am Donnerstag seinen 40. Geburtstag. Zum Fest begrüßten Barry, Kasperl und seine Freunde 100 geladene Gäste

Hurra, der Kasperl ist da

im Colosseum XXI in Wien-Floridsdorf. Seit 1978 ging für 550.000 Kinder 15.000-mal der Vorhang hoch, ge-

nauso oft sicherte Inspektor Pomeisl den Zebrastreifen. „Auch nach 40 Jahren hat der Kasperl nichts von sei-

ner Faszination verloren“, freuen sich ARBÖ-Generalsekretär Gerald Kumnig und Präsident Peter Rezar. Leider verunglücken immer noch jährlich 600 Kinder auf dem Schulweg.

Kasperl & Co. geben seit 40 Jahren Verkehrstipps

Das Verkehrserziehungsprogramm des ARBÖ und der AUVA feiert 40. Geburtstag. Jedes Jahr bekommen so rund 30.000 Kinder in ganz Österreich wichtige Tipps zum Verhalten auf den Straßen.



1|9

Christine Rothstein, Gattin von Puppomobil-Miterfinder Arminio "Clown Habakuk" Rothstein, mit Puppen



Früher habe ich den Einkaufswagen geschoben. Dann hat es Klick gemacht.

GRATIS ZUSTELLUNG
AB 70 EURO EINKAUFSWERT

Jetzt online bestellen!

BILLA.at ONLINE SHOP

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@heute.at

ARBÖ-Puppomobil

19. April 2018 16:05; Akt: 19.04.2018 16:05

Kasperl & Co. geben seit 40 Jahren Verkehrstipps

Das Verkehrserziehungsprogramm des ARBÖ und der AUVA feiert 40. Geburtstag. Jedes Jahr bekommen so rund 30.000 Kinder in ganz Österreich wichtige Tipps zum Verhalten auf den Straßen.

ein aus i

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

Talent und Begabung: So fördern Sie Ihr Kind

Mit diesen Maßnahmen unterstützen Sie Ihr Kind am Weg zum Traumberuf.

Im Frühjahr 1978 legten der damalige ARBÖ-Generalsekretär Otto Effenberger, der Chefredakteur des ARBÖ-Klubjournals "Freie Fahrt", Fritz Riha und Arminio Rothstein – besser bekannt als "Clown Habakuk", den Grundstein für eine mobile Verkehrserziehungsbühne, das Puppomobil. Die Vollmotorisierung schritt voran, und damit stieg auch die Anzahl der verunglückten Kinder im Straßenverkehr. Mit dem Puppomobil wollten Arminio Rothstein, sein Team des Theater Arlequin und der ARBÖ einen Beitrag zur Verringerung der verletzten und getöteten Kinder leisten, und schritten zur Tat: Für die eigens errichtete Bühne wurde ein Theaterstück geschrieben. Seit nunmehr 40 Jahren touren somit Kasperl, Barry, Inspektor Pomeisl, Dieselschlauch und auch der böse Zauberer Tintifax durch ganz Österreich.

2011 konnte mit der AUVA ein Kooperationspartner für dieses Projekt gefunden werden. Dadurch wurde auch die Anschaffung einer zweiten Bühne möglich, wodurch die Anzahl der Aufführungen verdoppelt werden konnte. Heute sehen jedes Jahr rund 30.000 Kinder der 1. und 2. Klasse Volksschule in ganz Österreich das Stück, das sich am Lehrplan der Grundstufe 1 (1. und 2. Klasse Volksschule) orientiert, und das Lernziel "Der Fußgänger im Straßenverkehr" zum Inhalt hat.

2017 verunglückten knapp 600 Kinder am Schulweg

Das Stück zeigt den jungen Besuchern, was beim Überqueren der Straße zu beachten ist, welche Bedeutung die einzelnen Armzeichen von Polizisten haben und was die Lichtzeichen der Ampeln signalisieren. Damit greift das Stück ein sehr reales Problem auf, wie die Unfallzahlen zeigen. "Auch nach 40 Jahren hat der Kasperl nichts von seiner Faszination verloren. Die Kinder sind allesamt extrem begeistert vom Stück und die Lehrer buchen bereits ein bis zwei Jahre im voraus die nächste Aufführung", freut sich ARBÖ-Generalsekretär Gerald Kumnig anlässlich der Jubiläumsfeier im Colosseum XXI in Wien-Floridsdorf. "Wie wichtig Maßnahmen zur Verkehrserziehung sind zeigen die aktuellen Schulwegunfälle. 2017 verunglückten knapp 600 Kinder am Schulweg", führt Kumnig weiter aus.

Insgesamt haben in den vergangenen 40 Jahren knapp 550.000 Kinder das Stück gesehen. 15.000 mal ging der Vorhang hoch und genauso oft sicherte Inspektor Pomeisl den Zebrastreifen für die Volksschulkinder und der Zauberer Tintifax trieb es ziemlich bunt mit Barry und Pannenfahrer Dieselschlauch. Insgesamt legt das Ensemble jährlich 30.000 Kilometer zurück, besucht 350 Schulen und spielt bis zu fünf Aufführungen pro Tag. Für die Koordination zeichnet seit Jahren die Agentur

Kiga Impuls verantwortlich, die sämtliche Aufführungen plant und die beiden Teams zwischen Neusiedlersee und Bodensee in die Schulen schickt.

(Red)

Themen

VERKEHRSSICHERHEIT ARBÖ WIEN

Mehr Artikel



ANZEIGE
Ford

Der Ford Kuga: sportlich & günstig!



ANZEIGE
Hotel Alpina Zillertal

Happy Alpini Baby!



Burgenland

Tote aus See: So grausam wurde sie zugerichtet



ANZEIGE
Bank Austria

Business-Finanzierung vom Experten



Leser

Feuer in Swingerclub, Gäste fliehen in Sex-Lokal



Salzburg

FPÖ kommt bei Salzburg-Wahl auf 18,8 Prozent

hier werben

powered by plista

1 Kommentare

Die beliebtesten Leser-Kommentare

Drakensang am 19.04.2018 17:24 via

o **Ganz toll!**

Obwohl ich schon als kleines Kind dem Kasperletheater von Arminio Rothstein nicht gut leiden konnte (mir war die aufdringliche Stimme - Herr, Herr Habakuk ... - sehr zuwider) meine Hochachtung für das Engagement um unsere Kinder vor den Gefahren des Straßenverkehrs zu erziehen und zu warnen! P.S.: Ich liebte Kasperl und Pezi des Urania Puppentheater von Herrn Kraus viel mehr. :)

Die neusten Leser-Kommentare

Drakensang am 19.04.2018 17:24 via

o **Ganz toll!**

Obwohl ich schon als kleines Kind dem Kasperletheater von Arminio Rothstein nicht gut leiden konnte (mir war die aufdringliche Stimme - Herr, Herr Habakuk ... - sehr zuwider) meine

Hochachtung für das Engagement um unsere Kinder vor den Gefahren des Straßenverkehrs zu erziehen und zu warnen! P.S.: Ich liebte Kasperl und Pezi des Urania Puppentheater von Herrn Kraus viel mehr. :)